

# Ein Tag in den Schuhen von Erna Müller

**Welt-Alzheimerstag:** Beim Demenzparcours kann man am Samstag selbst erleben, wie sich das Leben mit Demenz anfühlt

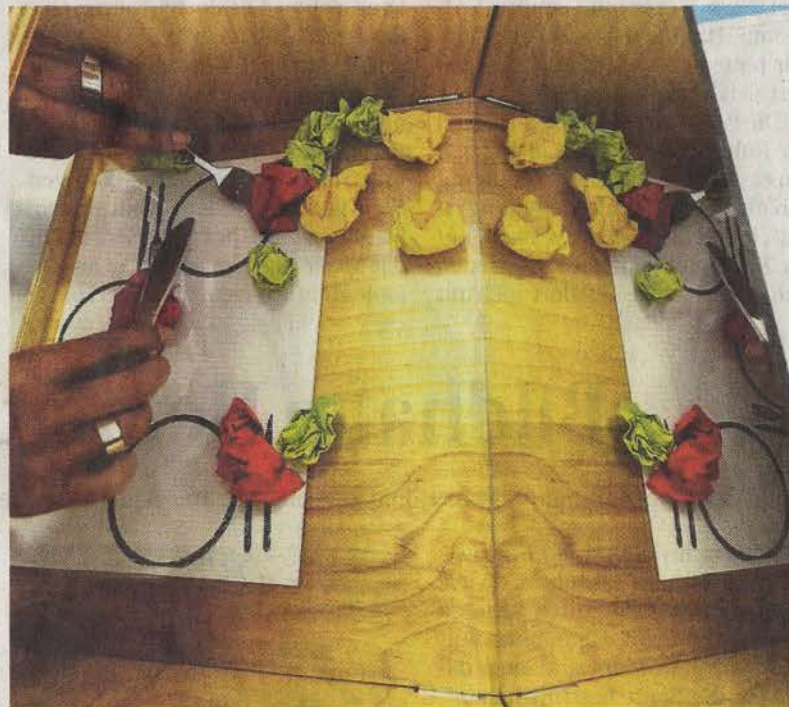
Weinheim. Anlässlich des Welt-Alzheimerstages am Samstag, 21. September, lädt das Netzwerk „Runder Tisch Demenz und Pflege“ von 10 bis 13 Uhr zu einem besonderen Austausch ein. An mehreren Stationen in der Weinheimer Innenstadt können Interessierte, Angehörige und Fachkräfte selbst erleben, wie sich die Symptome einer Demenz auswirken und anfühlen. Ob am Marktstand, in der Fußgängerzone oder vor dem Blumenladen – die Stationen des Demenzparcours von „Hands on dementia“ werden jeweils von zwei Netzwerkpartnern betreut.

Vertreten sind an diesem Tag der Pflegestützpunkt Rhein-Neckar, die GRN-Kliniken, die Nachbarschaftshilfe der Evangelischen Sozialstation Hemsbach, die Katholische Sozialstation Weinheim, der Stadtseniorenrat und die Stadt Weinheim sowie der Förderverein „Leben mit Demenz in Weinheim“.

Die Stationen des Demenzsimulators zeigen in 13 Alltagssituationen, wie schwierig es sein kann, einfache Handlungen nicht mehr ausführen zu können. Daraus entstehen Verzweiflung, Scham und Wut. Wie schwer das auszuhalten ist, erlebt man schnell beim Ausprobieren.

## Lernen zu verstehen

Die Simulation führt durch einen ganz normalen Tag und hält tägliche Aufgaben bereit, wie etwa das Ankleiden oder das Abendessen. Jede Alltagssituation beginnt mit der Geschichte von Erna Müller und schließt jeweils mit einer kurzen Information zum Thema Demenz. Es geht darum, nicht an Demenz erkrankten Menschen auf spielerische Art und Weise Grenzen und Unbe-



Alltägliche Handgriffe wie das Verteilen von Essen auf dem Teller funktionieren bei Menschen mit Demenz nicht mehr gut.

BILDER: RUNDER TISCH DEMENZ UND PFLEGE

hagen erfahrbar zu machen – Gefühle, die Erkrankte tagtäglich erleben. Das Verständnis für Verhaltensweisen und Gefühle des anderen wird durch das Erleben des eigenen Unvermögens gefördert.

Pflegende Angehörige und alle, die sich während ihrer Ausbildung, in ihrem Beruf oder Ehrenamt für Menschen mit Demenz engagieren, müssen sich immer wieder auf neue, manchmal recht schwierige Situationen einstellen. Menschen mit Demenz ändern ständig ihr Verhalten – das gehört zu ihrer schweren, fortschreitenden Krankheit. Und obwohl alles für sie einen Sinn hat, ist es für andere nicht immer nachvoll-

ziehbar. Im Verlauf der Erkrankung nehmen sie sich selbst und die Welt anders oder sogar als vollkommen fremd wahr. Menschen mit Demenz zeigen mitunter heftige Gefühle, und es fällt nicht leicht, darauf angemessen zu reagieren. Das macht es so schwer, Menschen mit Demenz zu verstehen.

## Gemeinsam. Mutig. Leben.

Der Welt-Alzheimerstag 2024 steht unter dem Motto „Demenz – Gemeinsam. Mutig. Leben.“. Er soll daran erinnern, dass diesen Herausforderungen gemeinsam begegnet werden muss – gemeinsam als Familie, gemeinsam mit dem Freundes-



Einblick in die Welt von Demenzerkrankten erlaubt eine spezielle Brille.

kreis, gemeinsam als ganze Gesellschaft. Der Förderverein „Leben mit Demenz in Weinheim“ als Mitglied des Netzwerks „Runder Tisch Demenz und Pflege“ initiiert Aktionen wie den Demenzparcours, um Verständnis im Umgang mit Betroffenen zu erreichen, die Integration von Betroffenen in der Stadtgemeinschaft zu fördern und Angehörige zu unterstützen. Darüber hinaus bietet der Verein Schulungskurse für Demenzbegleiter und Nachbarschaftshilfe an, um Wissen über die Demenzerkrankungen zu vermitteln und den Umgang mit Betroffenen zu verbessern. Aktuell gibt es fünf Angehörigengruppen, die den Aus-

## Leben mit Demenz

■ **Samstag, 21. September, 10 bis 13 Uhr, Demenzparcours** auf dem Dürreplatz, in der Weinheim Galerie, vor der Karlsbergpassage und auf dem Windeckplatz.

■ **Samstag, 21. September, 15 bis 16.15 Uhr, „Mehr Lebensqualität durch Neurotango“**, Emis Dance Academy, Witzlebenstraße 5, Weinheim. Bewegung zur Musik kann auch für Menschen, die mit einer Demenz leben, viel Lebensfreude bringen. Der Kurs wendet sich an Menschen mit Demenz und deren Partner.

■ **Montag, 23. September, 14.30 bis 15.30 Uhr, Singen gegen das Vergessen** mit Musiktherapeutin Eva-Maria Holzinger, Zentrum für Inklusion, Elisabethstraße 9, Weinheim.

■ **Anmeldung für Neurotango** und den Chor unter Telefon 06201/3899467 oder per E-Mail an [info@leben-mit-demenz-weinheim.de](mailto:info@leben-mit-demenz-weinheim.de)

tausch untereinander fördern und sich gegenseitig stärken. Gemeinsames Singen, Tanzen und Zusammensein von Betroffenen mit deren Angehörigen, Nachbarn und Freunden ist in Weinheim schon etabliert.

**i Auf der Webseite <https://leben-mit-demenz-weinheim.de/> sind alle Termine und Initiativen zu finden.**